

Burg

Schulort:	Burg	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Stein am Rhein	(Gerichtsherrschaft der Stadt Stein am Rhein)	
		Kirchgemeinde 1799:		Kanton 2015:	Schaffhausen
				Gemeinde 2015:	Stein am Rhein

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 202-202v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1013: Burg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1013].

In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: - Burg (Niedere Schule, reformiert)
- Burg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Beantwortung der Fragen über die verrichtung der Schuhl Geschäfte auf Burg bey stein

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Burg, ein orth, wo nur die Kirchen daß Pfarr und SchuhlHauß steth. Gehört zu dem Distrikte Stein, Kanton Schaffhausen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Kinder welche in diese Schuhle gehoren sind wonhafft vor der Brugg, nur ein starken Steinwurf von dem Schuhl Hauß weg und dißmahl an der Zahl 11 Knaben, und 12. Töchtern
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Fehrner von Kaltenbach und Bleüelhausen, Distrikt Stekbohren Kanton Thurgäu 1/4 Stund von dieser Schuhle entferrnt wann die witterung gönstig und die Kinder gesund so sind es an der Zahl 20. Knaben und 18. Töchtern die die Schuhle besuchten — Weiter gehören in diese Schuhl die Kinder von Eschentz auch Distrikts Stekbohren im Kanton Thurgäu, von daher wären es dato die die Schuhle besuchten 15. Knaben und 12. Töchtern
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder in dieser Schuhl sind nicht in Claßen getheilt, Kleine, Mitlere und größere Knaben und Töchtern sind in gleicher Schuhle beisamen

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In dieser Schuhle wird gelehrt 1.tens die Buchstaben kennen hernach zu Buchstabieren, und dann zulesen. Den Klein und großen Catechismus auswendig zulehnen, wann dieses geschehen so wird mit Jhnen angefangen schreiben zulehnen. Zuerst nur ein e und i, hernach a o r m l f: und d. wan dieses in form von Jhnen gemacht werden kan so wird Jhnen ein vorschrifflein gemacht von dem ganzen Alphabeth auch Am ym etc. und so fort zusammen gesezte worte von mehreren Sylben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schuhle dauret daß ganze Jahr hindurch, nur zur Zeit der Weinlese ist 14. Tag Höchstens 3. Wochen <i>Ferien</i> Schuhl Bücher werden zum lesen gebraucht, der Psalter Davids die Zeugnuß oder den großen Catechismus, daß Neüe Testamenth; von denen Knaben und Töchtern [Seite 2] welche in benannten Büchern fertig lesen, werden Zeitungen gegeben, und Briefe, daß sie daraus lesen müssen Zum auswendig Lehnen, auserlesene Psalmen Davids, die 9. Sonntag als denn 40. bis zu End des 48. von den 39. ersten Sonntagen werden nur die Zertheilungen und von jedem Buchstaben 1. Vers gelehrt; aus Waßers Schuhl Büchlein die Gebätter, und Lieder, auch Hübners Historien
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die vorschritten Zum Schreiben werden den Knaben und Töchtern umsonst gegeben, und sind in 4 Schreib Truken gelegt, wo jeder Schühler und Schühlerin alle Monath ein anderer nehmen kan was für einen ihm beliebt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schuhle währet Täglich 6 Stund, vormittag von 8. bis 11. uhr Nachmittag von 12. bis 3. Uhr
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Denn Schuhlmeister hat bisher bestellt der Pfarrer und der Kirchenstand der jezige Schuhlmeister heißt Jacob Roth und ist ein Bürger von Eschentz 52. 1/2 Jahr alt, hat eine Frau, und 3 Töchtern, und ist schon 27 Jahr dem beruff vorgestanden. Auf burg, wo die Schuhle steth gebohren seiner <i>Profession</i> ein Lein Weber, der jezt nach vollendeter Schuhl wegen geringer besoldung für seine Arbeit in der Schuhl, die Arbeit seines Handwerk fortreiben muß wenn er sich anderst mit den seinigen ehrlich ernähren will
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt kommen in diese Schuhle Kinder, eine Woche in den andern gerechnet 50. im Sommer weniger, im Winter mehr, im Somer gibt es wochen wo nur 20 Kinder in der Schuhle beysamen sind. hingegen im Winter gibt es wochen wo 60. 70. 80. 90. ja in den 4 Wochen besonders, welche zum <i>Reptieren</i> auf daß <i>Examen</i> bestimmt sind 100 Kinder Knaben und Töchtern die Schuhle besucht haben
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
 IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
 IV.13.b Wie stark ist er?
 IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
 IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
 IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
 IV.15 Schulhaus.
 IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
 IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
 IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
 IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.a Schulgeldern?
 IV.16.B.b Stiftungen?
 IV.16.B.c Gemeindekassen?
 IV.16.B.d Kirchengütern?
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Schulhlfond ist kein vorhanden des Schuhlmeisters seine besoldung besteth darinn daß jedes Kind ihm Wochentlich 2. xr. bezahlen muß dann hat er noch aus dem so genanten Säkli oder armen Guth jährlich 30 fl. und für daß vorsingen in der Kirchen aus dem Kirchen Guth jährlich 4. fl. Nebst freyer Wohnung in dem Hauß, welches der ganzen Kirchen Gemeind gehört und 2. Stuben hat wo die obere zu der Schuhl gewidmet, die untere aber ehedem dem Meßmer zu seiner Wohnung bestimmt war. Welches Hauß aber Dato der jezige Schlmstr ganz inn hat, weil der Meßmer Dienst ihm zu dem Schuhldienst gegeben worden, daß Schuhl Hauß ist aber äüßerst baufällig für die REPARATION muß der Kirchen Pfleger besorgt sein, und es im Stande erhalten. Außer den schon angeführten 30 fl. aus dem Säkli Gut und denn 4 fl. aus dem Kirchen Gut hat der Schuhlmeister, kein Holz, kein Frucht kein Wein und sonst weiter nichts aber schon bemelte 2 xr. von jedem Kind daß die Schuhle besucht. Welches #bescheint## Jacob Roth Schlmstr

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 202-202v
 Briefkopf Beantwortung der Fragen über die verrichtung der Schuhl Geschäfte auf Burg bey stein
 Transkriptionsdatum 01.11.2009
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1013BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_202-202v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Roth
 Verfasser Vorname Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Burg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Stein am Rhein)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Stein am Rhein		
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Schaffhausen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Stein
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Stein am Rhein
Geo. Breite	706795			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	279645				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Burg (ID: 1273)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	25	25
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	60 - 100
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Burg (ID: 2984)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2196)**

Name: Roth

Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 52

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Einrichtungen? Ja

Herkunft: Eschenz

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 27 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben